

**Protokoll**  
**über die Sitzung des Beirates Oberneuland am 24.11.2020 um 19 Uhr**

(Sitzung 10/19-23)

**Teilnehmer:** Herr Bornkeßel, Herr Entholt, Frau Hethey, Herr Kocas, Frau Körnich; Herr Dr. Kraß, Frau Krey, Frau Kreyenhop, Herr Lotz, Herr Müller-Wagner, Herr Zeimke

Entschuldigt: Herr Richter, Frau von Busse

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.10.2020
3. Sachstand und Perspektiven zu digitalen Infrastrukturen (u.a. Breitbandausbau) in Oberneuland
4. Rückblick auf die Präsentation Bebauung Mühlenfeld der letzten Sitzung
5. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
6. Anträge
7. Globalmittel
8. Berichte  
u.a. aus dem Ortsamt, den Ausschüssen etc.
9. Termine
10. Verschiedenes

**TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

OAL Kook begrüßt die Ausschussmitglieder. Die obenstehende geänderte TO wird beschlossen.

**TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.10.19**

Frau Kreyenhop bittet zu TOP 6 „*Ortsamtsleiter*“ [...und Beiratssprecher/in wurden nicht eingeladen] zu ergänzen. Herr Müller-Wagner bittet anstatt „Unstimmigkeiten zur Außenfassade“ „Unpassend zum Ortsteil“ zu schreiben. Das Protokoll wird mit den Änderungswünschen beschlossen.

**TOP 3 Sachstand und Perspektiven zu digitalen Infrastrukturen (u.a. Breitbandausbau) in Oberneuland**

OAL Kook stellt die Referenten Frau Krumm und Herrn Beyersdorff vom Breitbandzentrum Niedersachsen Bremen und Herrn Beuermann von der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa vor.

Herr Beuermann von der senatorischen Dienststelle stellt sich kurz und seine Aufgaben vor und erläutert, dass er im abgelaufenen Jahr in einigen Beiratssitzungen war.

Herr Beyersdorff startet im Anschluss seine Erläuterungen anhand einer Präsentation. Die Präsentation ist auf der Home Page des Ortsamtes einzusehen und wird auch dem Protokoll angefügt.

Einstieg in die Thematik ist die Aussage, dass Bund und Länder als Ziel vereinbart haben, dass bis 2025 allen Haushalten in Deutschland ein 1 Gigabit Anschluss zur Verfügung gestellt werden kann.

Generell werden dazu hohen Summen an Fördermitteln zur Verfügung gestellt, die von den Kommunen abgerufen werden können, allerdings nur für Gebiete, die förderfähig sind. In Bremen sind förderfähige Gebiete, die nach einem Markterkundungsverfahren festgestellt werden, Gebiet, die eine Versorgung von unter 30 Megabit haben. Beispielhaft hier auch das Gebiet Timmersloh. Da Fördermittel nicht beliebig in Gebiete fließen können, die nicht den Richtlinien entsprechen, versucht der Bund, neben den bisher flächenmäßigen Förderungen (unter 30 Megabit), eine kleinteiligere Fördermöglichkeit bei der EU genehmigen zu lassen. Die sogenannte „Graue Flecken Förderung“. Dann sollen, z.B. auch innerhalb Oberneulands kleine Gebiete zum Ausbau förderfähig sein, die eine Bandbreite von unter 100 Megabit aufweisen. Um diese festzustellen, muss immer das Markterkundungsverfahren vorgeschaltet sein. **Das ist wichtig, da es nicht darauf ankommt, welche Bandbreite der Anschluss gerade hat, sondern was an der Adresse möglich wäre. Das kann dann auch ein Anbieter sein, als der Kunde gerade gebucht hat.**

Alle jetzigen Bandbreiten und die festverbindlich geplanten Ausbauten in den nächsten drei Jahren der ansässigen Anbieter für Breitband werden festgehalten, und **wenn dann noch Adressen oder Gebiete mit unter 100 Megabit überbleiben, sind diese förderfähig.**

Aus dem Beirat kam zur aktuellen Situation, warum nicht bei Neuverlegung von Kabeltrassen, z.B. der Anschluss des ÖG, gleich alle anliegenden Haushalte mit angeschlossen werden, die Klarstellung, dass es sich um einen freien Markt handelt und die Unternehmen selber entscheiden, wen sie anschließen und wen nicht. Beirat und die Referenten sind sich einig, dass dort eine bessere Absprache unter den Unternehmen sinnvoll wäre. So könnte auch verhindert werden, dass die gleiche Straße doppelt geöffnet werden muss für Kabelarbeiten. Denn die Tiefbauarbeiten machen den größten Teil der Investitionen aus (70-80 %)

**Die Bürgerinnen und Bürger haben für eine aktuelle Verbesserung ihrer Bandbreite im ersten Schritt die Möglichkeit ihren bisherigen Anbieter zu kontaktieren und schauen, ob er noch bessere Produkte hat. Im zweiten Schritt sollte das Angebot bei anderen Anbieter sondiert werden. Neben dem Fördermaßnahmen der Kommunen ist nach Angabe der Referenten der private Marktdruck wichtig. Das Breitbandzentrum steht für Fragen auch zur Verfügung.**

Für den Mobilfunk weisen die Angebotskarten der Netzbetreiber eigentlich keine Funklöcher oder schwachversorgte Gebiete aus, so das Breitbandzentrum allerdings gibt es viele Stimmen der Bevölkerung und auch aus dem Beirat, die von massiven Lücken in Oberneuland berichten.

Hier ist auch das Breitbandzentrum Ansprechpartner, um diese Lücken aufzunehmen.

Bürgerinnen und Bürger können ganz konkret die Funkloch App nutzen und Meldung an das BZNB machen. Dieses leitet die gesammelten Daten an die Netz Betreiber weiter.

**Alle Kontakte sind in der angehängten Präsentation.**

#### **TOP 4 Rückblick auf die Präsentation Bebauung Mühlenfeld der letzten Sitzung**

OAL Kook nimmt Rückblick auf die Vorstellung und Präsentation der neuen Pläne zur Bebauung des Mühlenfeldes aus der letzten Beiratsitzung. Kook stellt auch kurz dar, dass leider auf Grund der Präsenzsitzung und der dadurch begrenzten Anzahl der Zuschauenden nicht alle an der Sitzung teilnehmen konnten, die gewollt haben.

Kook erläutert, dass er im Nachgang einige Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern und der Bürgerinitiative geführt hat. Darin werden die neuen Pläne als durchweg positiv gesehen, vor allem durch die Tatsache, dass in diesen Plänen viele Aspekte aus der Einwohner Versammlung aus 2018 und den Anmerkungen und Beteiligungen des Beirates eingeflossen sind. Hauptpunkt ist natürlich, dass die Dichte der Bebauung von ca. 250 Wohneinheiten auf 199 reduziert wurden. So werden z.B. Gutachten zu der Entwässerung und ein externes. Des Weiteren wird auch von der Behörde ein externes Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Herr Bornkeßel lobt ausdrücklich die souveräne und gut vorbereitete Präsentation der Vertreterin aus der Baubehörde, Frau Schulze.

Frau Kreyenhop merkt an, auch aus Gesprächen heraus, dass viele hoffen, dass vor allem die Einzelhäuser frei vergeben werden, damit es in der Bebauung keinen „Einheitsbrei“ gibt. Herr Lotz erweitert dies auch auf die anderen geplanten Gebäude und Häuser und bittet darauf zu achten, dass nicht nur ein Einheitsklinker verwendet wird.

**Kook erläutert, dass die Pläne im Frühjahr 2021 der Deputation vorgelegt werden sollen, damit ein Planauslegungsbeschluss gefasst werden kann. Bei Auslegung hat jeder wieder die Möglichkeit zur Einsicht in die Pläne.**

#### **TOP 5 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- Eine Bürgerin hat den Hinweis zu einer Ampelschaltung an der Kreuzung Rockwinkeler Landstr. Ecke Franz-Schütte-Allee gegeben, wo die die von der Fußgängerampel abgetrennte Fahrradampel immer länger grün hat, aber von den abbiegenden Autofahrenden schlecht einzusehen ist. Die Polizei war da auch schon ob der Gefährlichkeit dran, die Begründung dieser Schaltung liegt wohl ursprünglich in einer Fahrradroute, die dort langgeht.
- Ein Bürger bittet, die Besetzung der Ausschüsse auch auf die Homepage zu stellen, damit ersehen werden kann, welche Parteizugehörigkeit die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger haben, da dies wichtig für die Bewertung von Diskussionen, vor allem bei den Video Konferenzen ohne Namensschildern ist. Das OA sagt zu, dies zu erledigen.

#### **TOP 6 Anträge**

Herr Zeimke erläutert vorab kurz den Hintergrund des an alle Beiratsmitglieder versendeten als fraktionsübergreifenden titulierten Antrages. Er stellt dar, dass es auch in Oberneuland, gerade in Ausblick der Bebauung des Mühlenfeldes einen weiterhin großen Bedarf an KiTa Plätzen gibt. Daher ist der schnelle Bau von Kindertagesstätten wichtig.

Herr Kraß deutet an, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen möchte, bittet aber um eine Modifikation, dass es keine Verknüpfung mit einem Verkehrskonzept geben sollte, das schaffe Abhängigkeiten. Herr Zeimke erläutert, dass gerade die Bau Behörde diese

Verknüpfung geschaffen hat, aber eben in Hinblick auf den Sportpark, dessen Realisierung ja nun in weiter Ferne gerückt ist. Ansinnen ist es jetzt, dass eine KiTa alleine nicht solche Verkehrsströme schafft, so dass ein Verkehrskonzept benötigt wird.

Frau Kreyenhop bittet, dass in den Antrag mit aufgenommen wird, dass es sich um eine sportbetone KiTa handelt, die in Bremen einmalig wäre und daher auch besonders zu betrachten sei.

Herr Kraß schlägt vor, einfach zu formulieren, dass der Bau der KiTa mit bestehender Anbindung ohne erneutes Verkehrskonzept zu realisieren ist.

Der Beirat erteilt mit den gewünschten Änderungen die Zustimmung, die Änderungen (siehe Antrag im Anhang) gehen in ein Umlaufverfahren

[Im Nachgang der Sitzung wurde der Antrag noch einmal einstimmig bestätigt]

#### **TOP 7 Globalmittel**

Einem Antrag des TV Oberneuland zur Anschaffung von coronakonformen Trainingsgeräten wird ohne Gegenrede zugestimmt.

#### **TOP 8 Berichte**

Frau Kreyenhop berichtet von einer Videokonferenz auf Einladung von „Die Bremer Stadtreinigung“. Dort wurde ein Konzept vorgestellt, wie zukünftig die Recycling Stationen in Bremen aufgestellt werden sollen. Der Standort Oberneuland soll dabei zu einem „Modernen“ Standort werden, der sogar erweitert wird. So kann dann z.B. auch Sperrmüll dort abgeliefert werden. Frau Kreyenhop kritisiert dabei, dass die Beiräte generell erst zu kurzfristig informiert wurden.

Herr Kocas erläutert, dass in Zusammenhang mit der Möglichkeit zwei Vertreter\_innen aus dem Jugendbeirat in den Gesamtjugendbeirat in Bremen zu entsenden, einige Fragestellungen in Bezug auf den Oberneulander Jugendbeirat aufkamen. Dass es eine Geschäftsordnung gibt und dass daraus hervorgeht, dass Jugendliche bis 21 Jahre im Jugendbeirat aktiv sein können, konnte im Vorfeld schon mit dem OA geklärt werden. Konkret war noch offen, wie und ob die Mitglieder des Jugendbeirates und damit auch die zwei Vertreter für den Gesamtjugendbeirat gewählt wurden. OAL Kook wird sich kurzfristig darum kümmern, stellt aber auch in Aussicht, dass eine der Hauptaufgaben der neuen Kommunalen Sachbearbeitung die Betreuung und weitere Förderung des Jugendbeirates ist.

Herr Leinert erläutert kurz als Seniorenvertreter, dass es seit der Konstituierung der Seniorenvertretung in Bremen 2019 keine weitere Versammlung mehr gegeben hat. Der Arbeitskreis „Senioren Politik“, dem Herr Leinert angehört, hat indes zwei Mal getagt.

OAL Kook berichtet, dass die Anträge des Bürgervereins und des GCO im Nachgang der letzten Sitzung im Umlaufverfahren nach Eingang der noch geforderten Informationen beschlossen wurden.

## **TOP 9 Termine**

Im KO-Ausschuss wurden für das erste Halbjahr 2021 folgende Termine für die Beiratssitzungen festgelegt:

**19.02., 23.02., 23.03., 27.04., 01.06. und 06.07.2021**

## **TOP 10 Verschiedenes**

Frau Kreyenhop berichtet von einer Videokonferenz mit dem Bürgermeister Herrn Bovenschulte zum Thema Corona. Dort hat sie noch einmal die Problematik der Verteilaktion der Masken an Senioren angesprochen. Vor allem weil es in Oberneuland sehr viele Senioren gibt und die zur Verfügung gestellten Mengen in den zwei Apotheken in Kürze vergriffen waren und es lange Warteschlangen gegeben hat.

OAL Matthias Kook

Tamina Kreyenhop

Sitzungsleitung/Protokoll

Beiratssprecherin

## Fraktionsübergreifender Antrag Beirat Oberneuland

Antrag zur Sitzung Beirates am 24.11.2020

„Der Beirat fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, die Planung und Genehmigung des Projekts Kindertagesstätte (KiTa) Heinrich-Baden-Weg kurzfristig, auch ohne eine Verkehrsführung über den Vinnenweg, zu ermöglichen.

Bereits in der Sitzung des beim Beirat Oberneuland gebildeten Ausschusses für Bildung, Soziales und Sport am 06.10.2020 hat der Beirat die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau aufgefordert, das Projekt Kindertagesstätte (KiTa) Heinrich-Baden-Weg zu priorisieren und das Verfahren bei der Bauplanung Ost voranzutreiben.

Der Beirat bekräftigt daher, dass er das Vorhaben des Bremer Hockey Clubs e.V., eine Kindertagesstätte am Heinrich-Baden-weg zu errichten, nachhaltig unterstützt. Die Errichtung einer weiteren Kindertagesstätte im Stadtteil Oberneuland ist ein wichtiger Baustein für den Stadtteil und für Bremen Stadt zur flächendeckenden Versorgung mit Betreuungsplätzen. Fehlen doch immer noch rund 1000 KiTa-Plätzen in Bremen. Die Lage der geplanten KiTa am Rande Oberneulands und den angrenzenden Stadtteilen Blockdiek, Vahr und Sebaldsbrück wird die auch dort bestehenden Bedarfe mit abdecken können. Des Weiteren werden auch lokal durch die geplanten Neubaugebiete in Oberneuland neue zusätzliche Bedarfe für KiTA-Plätze entstehen. Hinzu kommt, dass es sich um eine sportbetonte Kindertagesstätte handelt, die in Bremen einmalig wäre.“

# Breitbandversorgung in Bremen Ortsteil Oberneuland

Peer Beyersdorff

Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen

Ortsamt Oberneuland

24.11.2020

# Gliederung

1. Aufgaben Breitbandzentrum  
Niedersachsen-Bremen
2. Breitbandversorgung in Bremen/Oberneuland
3. Mobilfunkversorgung in Bremen/Oberneuland
4. Breitbandförderung Bremen



# 1. Aufgaben des Breitbandzentrums Niedersachsen-Bremen (BZNB)



Beratung Gigabitausbau



Beratung Mobilfunkausbau



Beratung WLAN-Ausbau



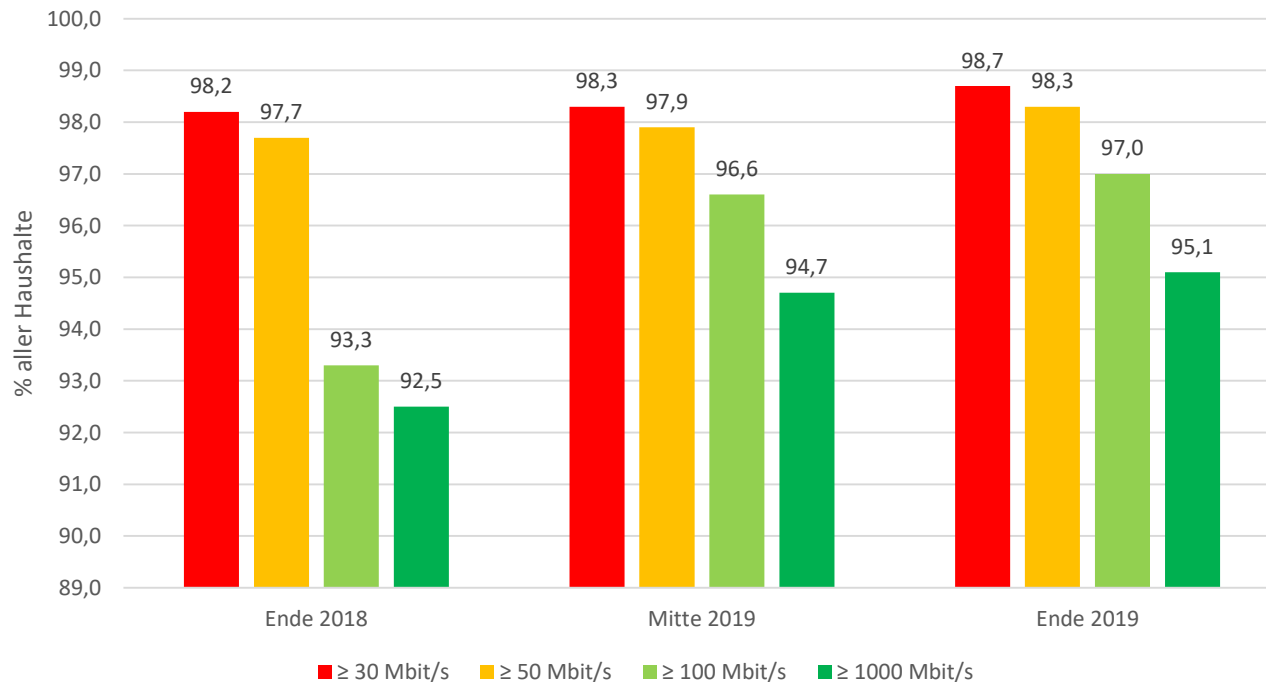
Beratung Fördermittel

## 2. Breitbandversorgung in Bremen

Gigabitverfügbarkeit im Land Bremen: 95,1% aller Haushalte

LTE-Verfügbarkeit im Land Bremen: 100%

Breitbandverfügbarkeit im Land Bremen



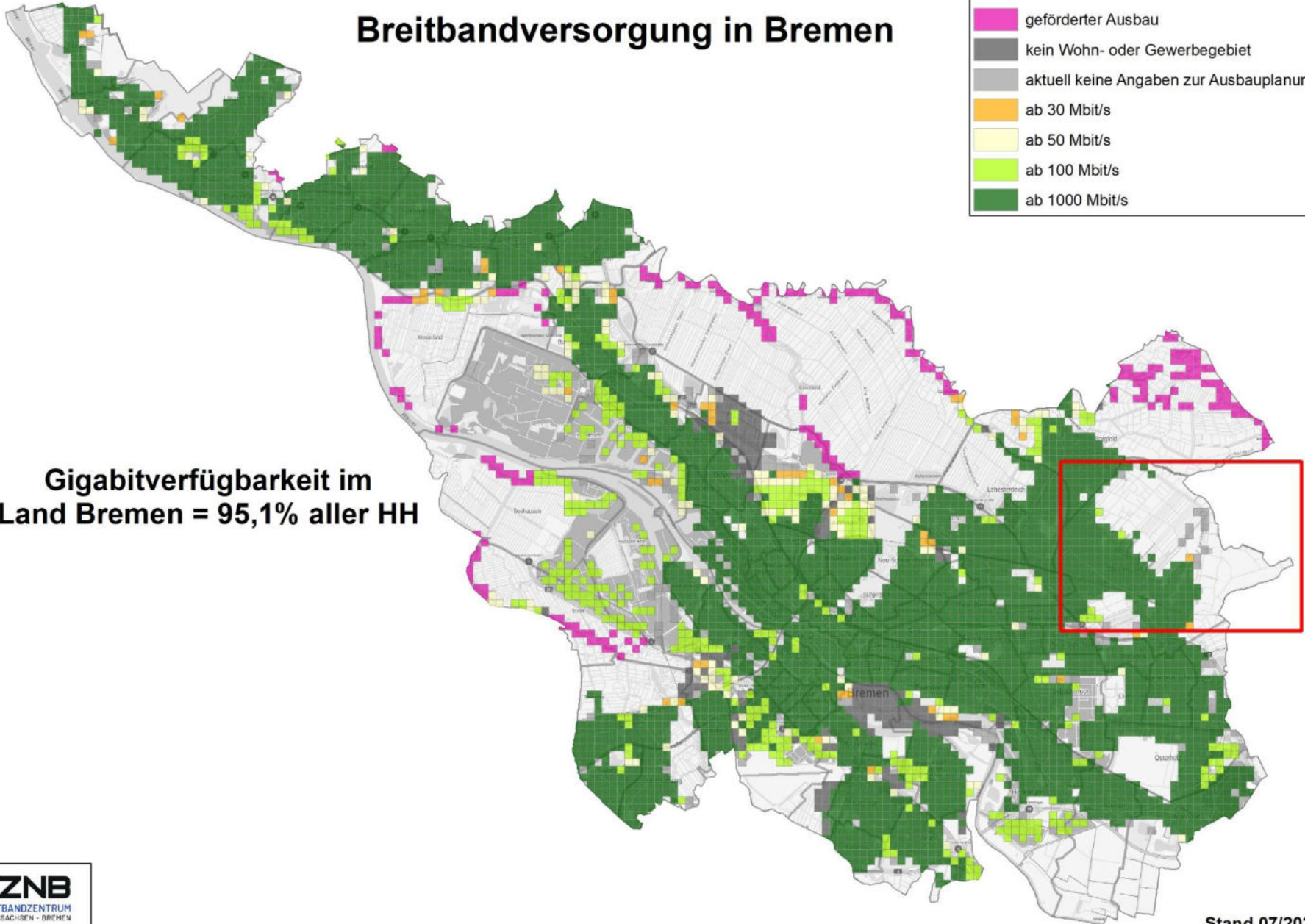
Quelle: BMVI, Kurzbericht zum Breitbandatlas

# Breitbandversorgung in Bremen

## Legende

- geförderter Ausbau
- kein Wohn- oder Gewerbegebiet
- aktuell keine Angaben zur Ausbauplanung
- ab 30 Mbit/s
- ab 50 Mbit/s
- ab 100 Mbit/s
- ab 1000 Mbit/s

Gigabitverfügbarkeit im  
Land Bremen = 95,1% aller HH



## 2. Breitbandversorgung in Bremen

### NGA-Technologien im Überblick (Quelle: DTAG)

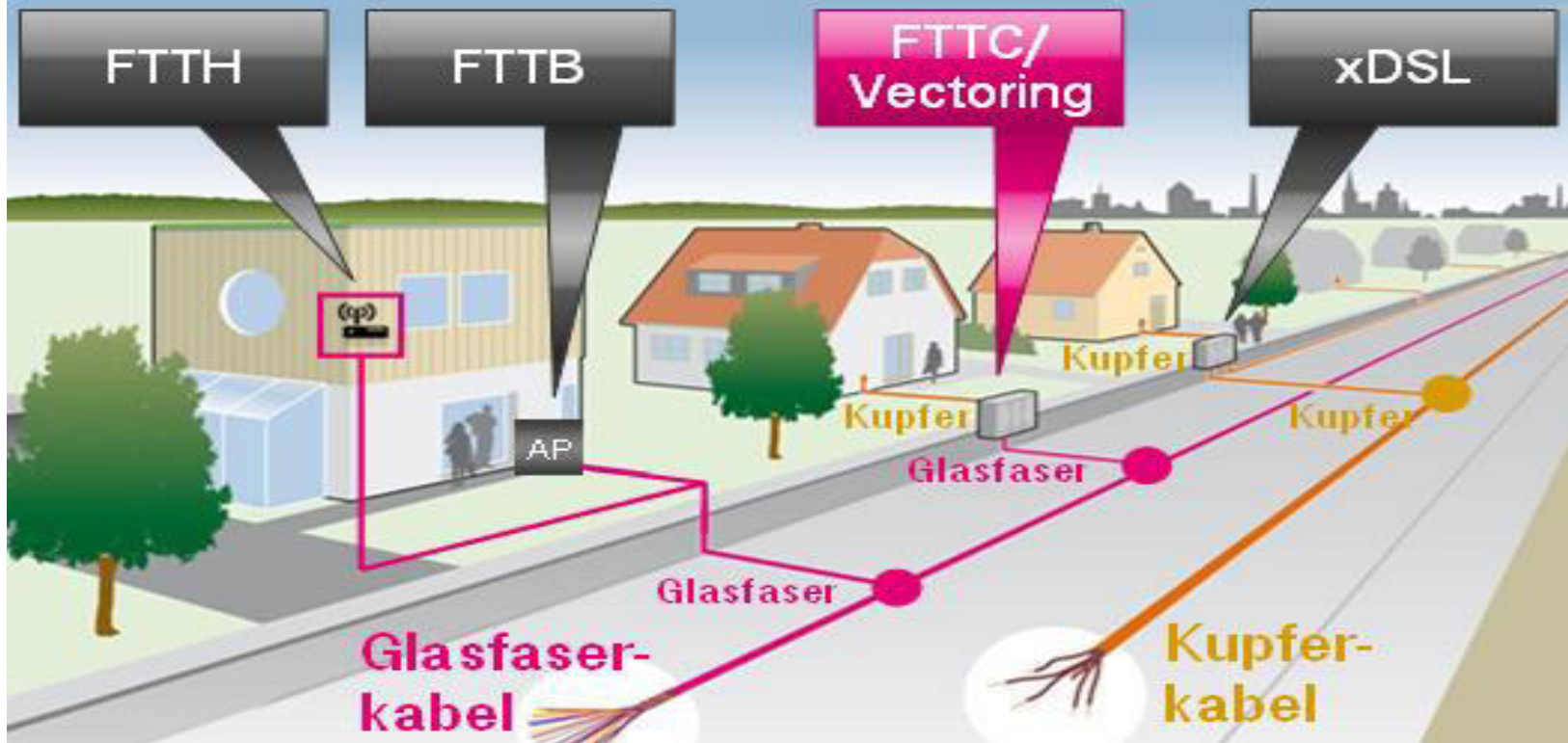
FTTC (Fiber to the **C**urb) / Vectoring (VDSL)

FTTB (Fiber to the **b**uilding)

FTTH (Fiber to the **h**ome)

DOCSIS 3.1 (ohne Abbildung)

Die Tiefbaukosten verursachen  
ca. 70 – 80 % der Investitionen  
für den Breitbandausbau.



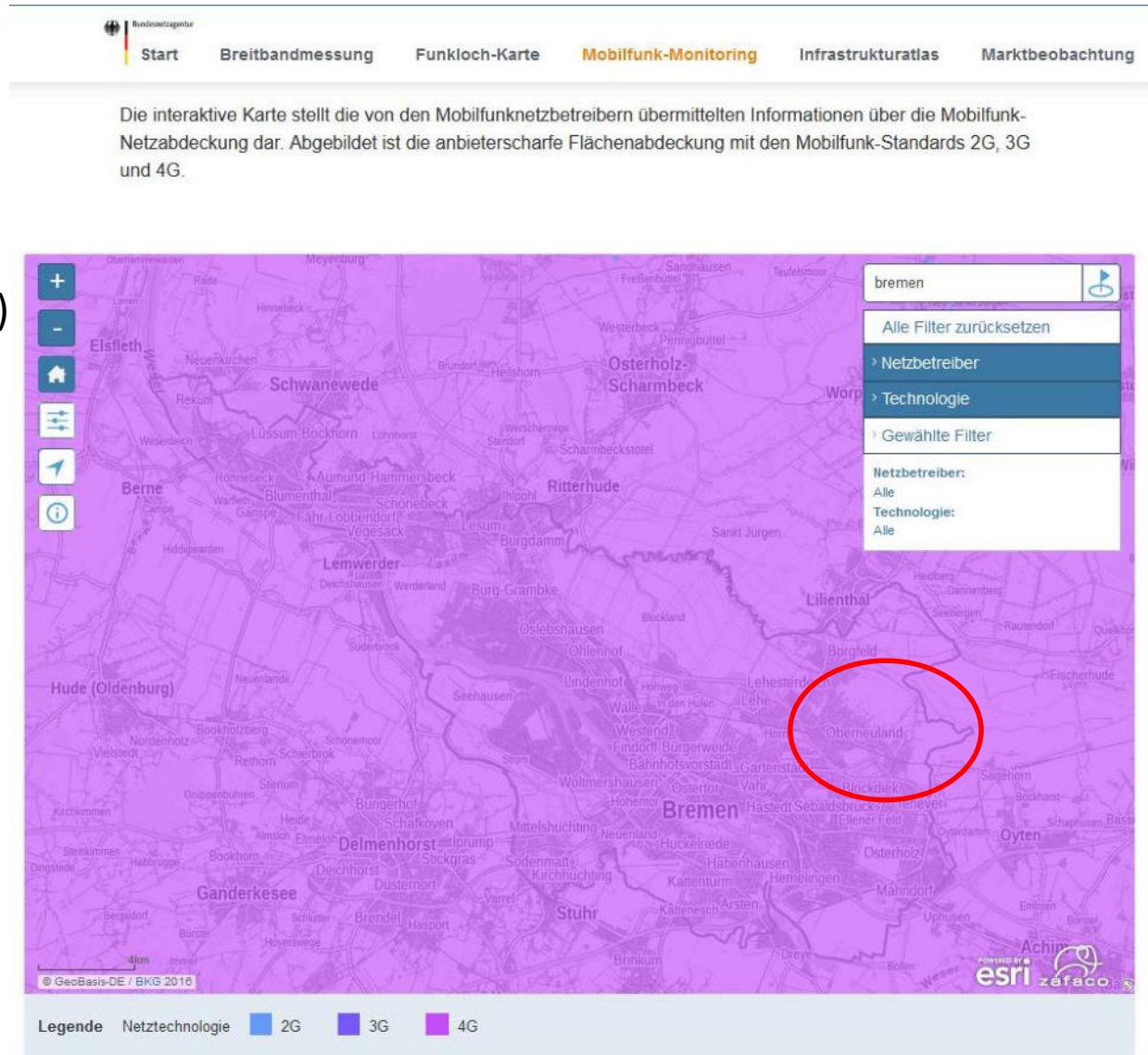


# 3. Mobilfunkversorgung in Bremen

## Breitband-Monitor der Bundesnetzagentur

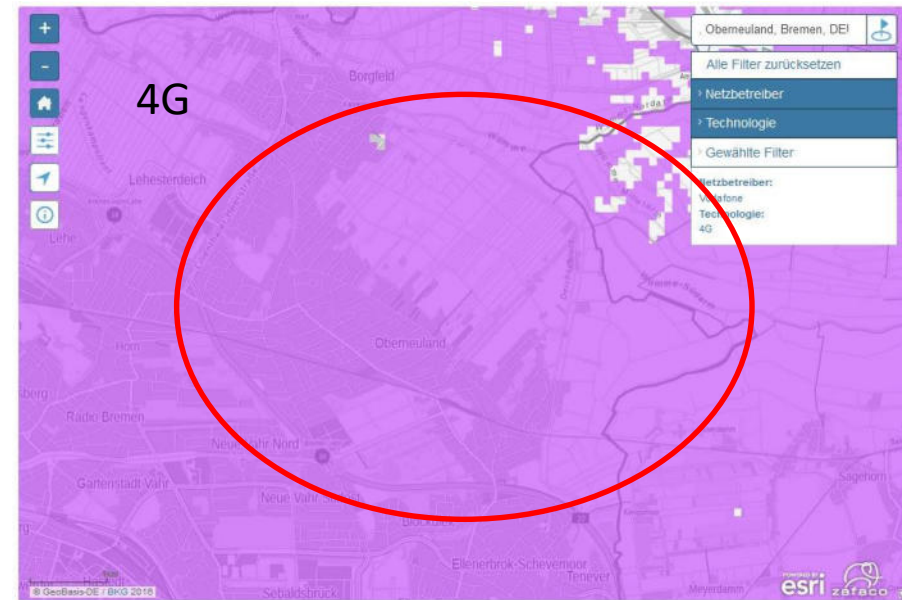
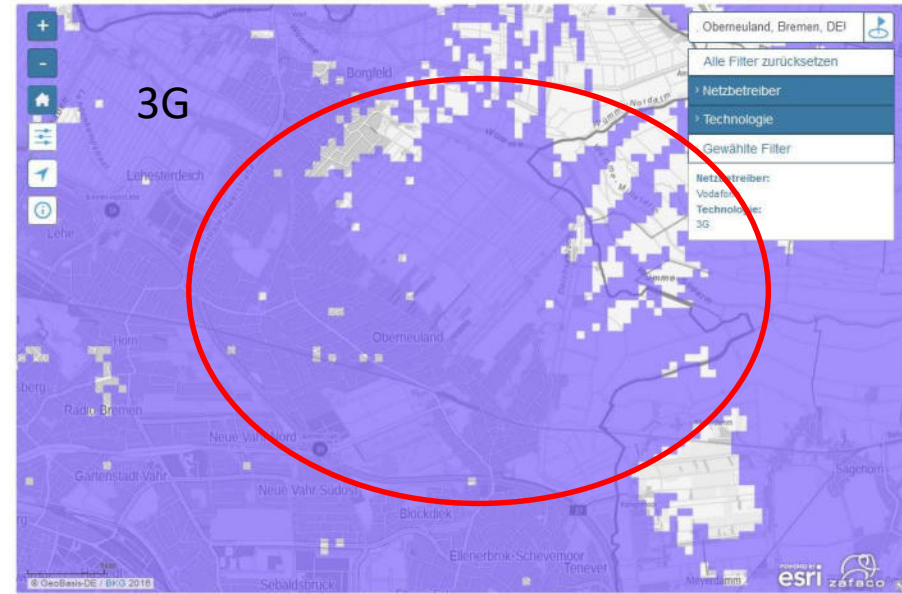
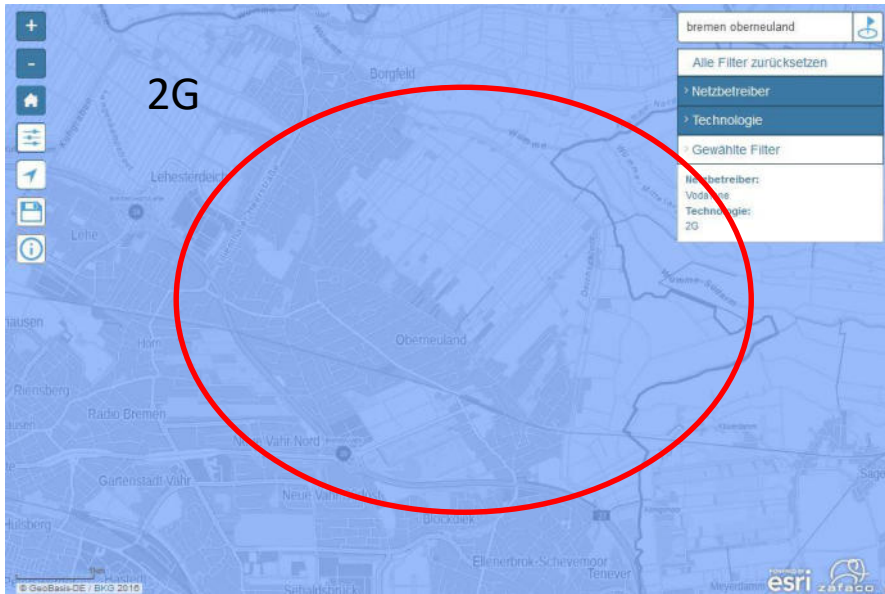
- Alle Anbieter
- Alle Technologien:

Lückenlose Versorgung der Stadt Bremen (2G, 3G und 4G)



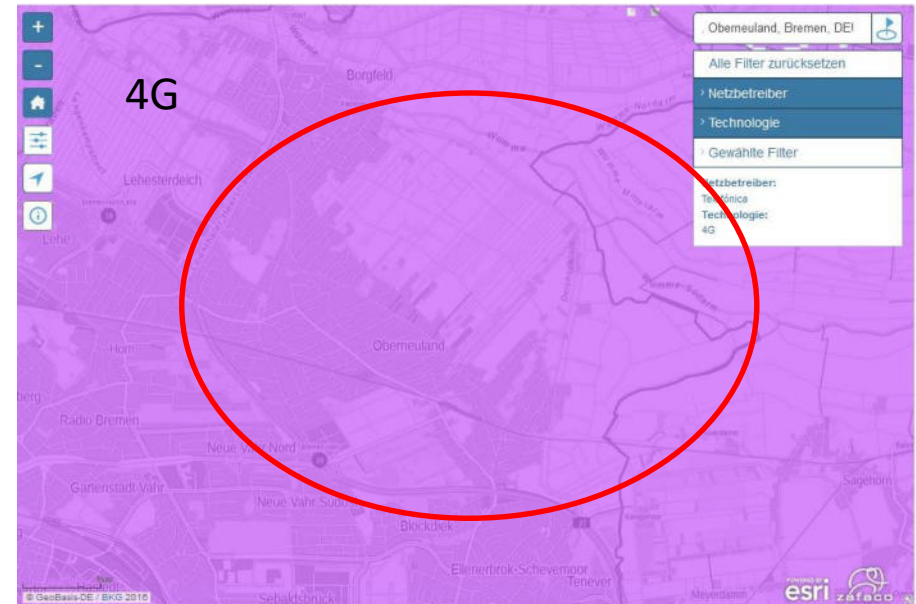
# 3. Mobilfunkversorgung in Oberneuland

## Vodafone



# 3. Mobilfunkversorgung in Oberneuland

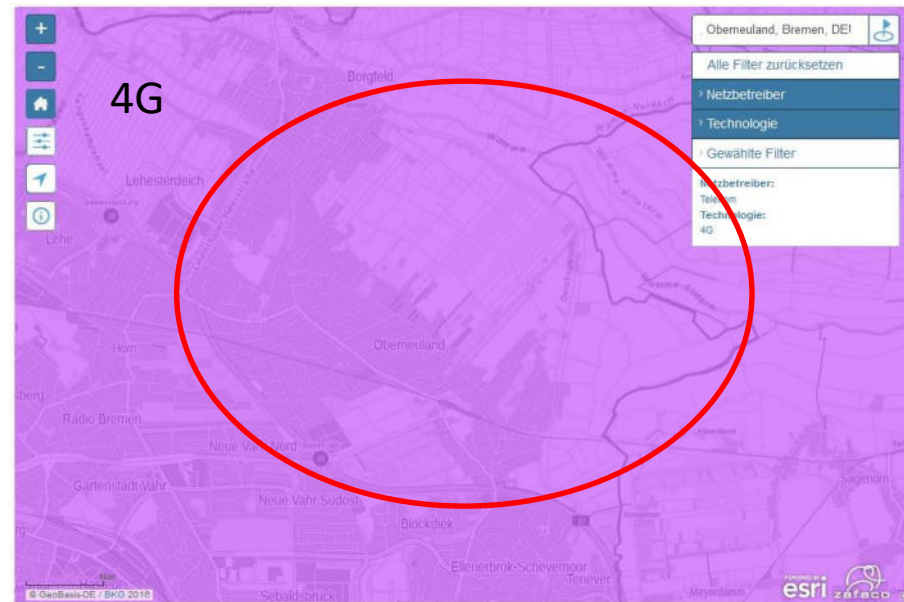
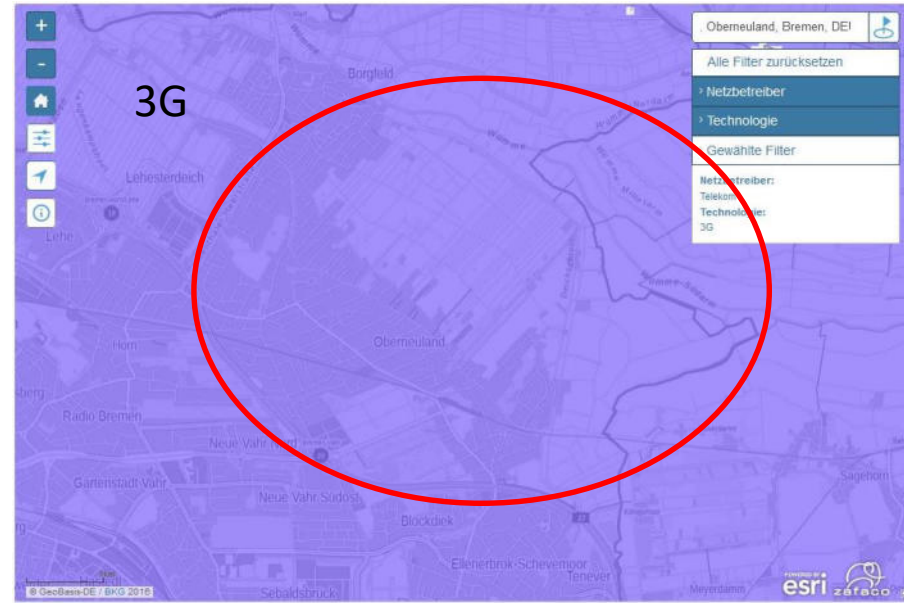
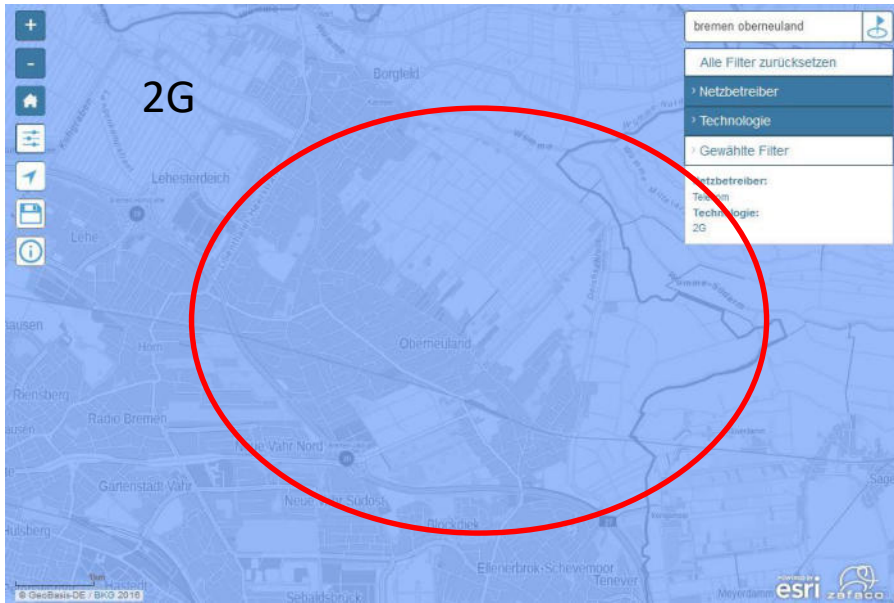
## Telefónica





# 3. Mobilfunkversorgung in Oberneuland

## Telekom





# 4. Breitbandförderung Bremen

## Aktuelle Förderkulisse

### Beihilfegrundlage – Wo darf die öffentliche Hand fördern?

Rahmenregelung des Bundes zur Unterstützung des Aufbaus einer flächendeckenden Next Generation Access (NGA)-Breitbandversorgung vom 15.06.2015

- **Bisher nur dort**, wo die Telekommunikationsunternehmen jetzt und in den nächsten 3 Jahren **keine 30 Mbit/s-Versorgung** (im Download) gewährleisten = **Marktversagen**
- Nachweisverfahren: Markterkundungsverfahren (MEV)  
Veröffentlichung des MEV am 30.07.2020

# 4. Breitbandförderung Bremen

## Ausblick zur künftigen Förderkulisse

### „Graue Flecken“-Förderung (Entwurf)

- Ziel: Flächendeckender Gigabitausbau bis 2025
- Förderfähige Gebiete / Adressen:
  - Haushalte mit weniger als 100 Mbit/s im Download, gilt bis 31.12.2022
  - Sozio-ökonomische Schwerpunkte\* mit weniger als 200 Mbit/s symmetrisch
  - Ab 01.01.2023 alle Adressen mit weniger als 200 Mbit/s symmetrisch

\*: Klärung erforderlich: Alle Unternehmen, Schulen, KHS, Arztpraxen, Bahnhöfe, Häfen, Hochschulen, Verkehrsknotenpunkte, Stadien

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für weitere Informationen:

**Breitbandzentrum Niedersachsen-Bremen (BZNB)**

Peer Beyersdorff

Tel.: 04795-957-1150

Fax: 04795-957-4048

E-Mail: [beyersdorff@bznb.de](mailto:beyersdorff@bznb.de)

Internet: [www.bznb.de](http://www.bznb.de)

# Woher bekomme ich Infos zur aktuellen Breitbandversorgung an meiner Adresse?

Erste Informationsquelle: **Online-Verfügbarkeitscheck** der vor Ort tätigen TKU (Telekommunikationsunternehmen), online nach dem Namen des TKU und dem Stichwort „Verfügbarkeit“ suchen, so gelangt man zu den jeweiligen Seiten.

In Bremen sind uns folgende TKUs bekannt (ohne Anspruch auf Vollständigkeit!)

- Telekom
- EWE (=SWB in Bremen)
- Vodafone (früher Kabel Deutschland)
- Synvia (früher TeleKabel Bremen)
- Glasfaser Nordwest
- Bremen Briteline
- LWLcom
- Plutex

Die Versorgung durch die verschiedenen TKUs unterscheidet sich i.d.R., daher ist es zu empfehlen, möglichst alle vor Ort tätigen Unternehmen abzufragen!

Bei Problemen oder offenen Fragen zu den Ergebnissen wenden Sie sich an uns, für Bremen gern direkt an **Katharina Krumm – [krumm@bznb.de](mailto:krumm@bznb.de)**